

# Arthur Krause

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

**Arthur Krause** (\* 25. Januar 1851 in Polnisch Konopath bei Schwetz, Westpreußen; † 29. September 1920 in Groß-Lichterfelde, heute Berlin) war ein deutscher Naturforscher und Entdeckungsreisender.

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Schriften (Auswahl)
- 3 Quellen
- 4 Einzelnachweise
- 5 Weblinks

## Leben

Arthur Krause wurde 1851 auf dem Gutshof seines Vaters August Krause in Polnisch Konopath in Westpreußen geboren. Er hatte mehrere Brüder und Schwestern. Der ältere Bruder Albert (1841–1913) wanderte in die USA aus, nahm am Sezessionskrieg teil und wurde Ende der 1880er Jahre City Engineer von Buffalo.<sup>[1]</sup> In dieser Funktion führte er die erste Vermessung der Niagara-Fälle durch.<sup>[2]</sup> Besonders enge Beziehungen hatte Arthur aber zu seinem zwei Jahre älteren Bruder Aurel. Beide besuchten das Gymnasium in Bromberg bis zum Abitur, studierten in Berlin die Naturwissenschaften, promovierten und wurden anschließend Lehrer an der Luisenstädtischen Oberrealschule. In den Schulferien unternahmen die Brüder ausgedehnte Reisen, unter anderem nach Italien, Dalmatien und Norwegen. Arthur Krause gehörte dem Lehrkörper bis zum 1. April 1919 an.

1881 wurden Aurel und Arthur Krause von der *Geographischen Gesellschaft in Bremen* mit der Durchführung einer natur- und völkerkundlichen Expedition zur Beringstraße beauftragt. Vermittelt hatte Gustav Nachtigall, der Vorsitzende der *Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin*. Sie traten die Reise am 15. April 1881 an und erreichten über Bremerhaven, New York und San Francisco am 6. August die Sankt-Lorenz-Bucht. In den folgenden acht Wochen erforschten sie die Küsten und küstennahen Gebiete der Tschuktschenhalbinsel zwischen Uelen am Kap Deschnjow und der Prowidenija-Bucht im Süden. Das Ergebnis war eine Fülle natur- und völkerkundlicher Beobachtungen, belegt durch zahlreiche Sammlungsstücke.

Von Oktober bis Dezember 1881 reisten die Brüder Krause über San Francisco nach Chilkoot am nördlichen Ende des Lynn-Kanals in Alaska. Während Aurel Krause sich hier hauptsächlich mit ethnologischer Feldforschung befasste (1885 publiziert als *Die Tlinkit-Indianer*)<sup>[3]</sup>, lag Arthurs Schwerpunkt auf naturkundlichem und geographischem Gebiet. Nachdem sein Bruder sich Anfang April 1882 auf die Heimreise begeben hatte, erforschte und kartografierte Arthur das Land noch bis zum September auf ausgedehnten Exkursionen und überquerte am 28. Mai 1882 als erster Wissenschaftler den Chilkoot-Pass. Seine Karte des Gebiets war die genaueste,<sup>[4]</sup> als der Klondike-Goldrausch ausbrach und zwischen 1897 und 1899 100.000 Menschen auf der Suche nach schnellem Reichtum über den Chilkoot-Pass zogen.

Das von der Reise mitgebrachte Herbar der Brüder Krause wurde vom Botaniker Fritz Kurtz (1854–1920) wissenschaftlich bearbeitet,<sup>[5][6]</sup> die Moose von Karl Johann August Müller,<sup>[7]</sup> die Lebermoose von Franz

Stephani (1842–1927).<sup>[8]</sup> Ein Teil ihrer völkerkundlichen Sammlungsstücke ist heute im Bremer Überseemuseum ausgestellt. Von den Brüdern Krause in der Sankt-Lorenz-Bucht geborgene Fossilien aus dem Quartär sind Bestandteil der geowissenschaftlichen Sammlung der Universität Bremen.<sup>[9]</sup>

Der höchste Gipfel der Takhinsha Mountains in Alaska, der 2.127 m hohe *Mount Krause* ist nach den Brüdern Krause benannt, ebenso die dortigen Gletscher *Arthur Glacier* und *Aurel Glacier*.

## Schriften (Auswahl)

- Aurel Krause, Arthur Krause: *Die Expedition der Bremer geographischen Gesellschaft nach der Tschuktschen-Halbinsel und Alaska*. In: *Deutsche Geographische Blätter* 5, 1882, S. 1–35, 111–153, 177–223, 308–325
- Arthur Krause: *Nudibranchiaten von Tromsø*. In: *Tromsø Museums Årshefter* 18, 1897, S. 94–100
- Aurel Krause, Arthur Krause: *Zur Tschuktschen-Halbinsel und zu den Tlinkit-Indianern 1881/82. Reisetagebücher und Briefe von Aurel und Arthur Krause*. Beiträge zur Kulturanthropologie, Reimer, 1984. ISBN 3-496-00756-7

## Quellen

- Jan-Peter Frahm, Jens Eggers: *Lexikon deutschsprachiger Bryologen*. Books on Demand, 2001, ISBN 3-8311-0986-9, S. 254 f. (eingeschränkte Vorschau (<https://books.google.de/books?id=8VEUIH15wAYC&pg=PA254#v=onepage>) in der Google-Buchsuche).
- Jörg-Friedhelm Venzke: *Forschungsreise der Brüder Krause zur Tschuktschen-Halbinsel, Nordost-Sibirien, im Jahre 1881* ([http://epic.awi.de/28273/1/Polarforsch1990\\_1\\_5.pdf](http://epic.awi.de/28273/1/Polarforsch1990_1_5.pdf)) (PDF; 436 kB). In: *Polarforschung* 60, Heft 1, 1990, S. 55–60.

## Einzelnachweise

1. Walter D. Kamphoefner, Wolfgang Johannes Helbich: *Deutsche im Amerikanischen Bürgerkrieg. Briefe von Front und Farm 1861-1865*. Schöningh, Paderborn 2002. ISBN 3-506-73916-6
2. Gerhard Krause, Ingeborg Krause im Vorwort zu Aurel Krause, Arthur Krause (1984)
3. Aurel Krause: *Die Tlinkit-Indianer*. Costenoble, Jena 1885
4. C. F. Stansbury: *Klondike, the land of gold, illustrated. Containing all available practical information of every description concerning the new gold fields*, F. Tennyson Neely, New York 1897, S. 17 (<http://archive.org/stream/klondikelandofgo00stan#page/16/mode/2up>)
5. F. Kurtz: *Die Flora des Chilcatgebietes im südöstlichen Alaska, nach den Sammlungen der Gebrüder Aurel und Arthur Krause*. In: *Englers Bot. Jahrb.* 19, 1895, S. 327–431
6. F. Kurtz: *Die Flora der Tschuktschenhalbinsel*. In: *Englers Bot. Jahrb.* 19, 1895, S. 432–493
7. C. Müller: *Musci Tschuctschici* (<http://www.archive.org/stream/botanischeszentr0416bota#page/56/mode/2up>). In: *Botanisches Centralblatt* 16, 1883, S. 57–63
8. F. Stephani: *Hepaticae von der Halbinsel Alaska*. In: *Englers Bot. Jahrb.* 8, 1887, S. 9–77
9. Geowissenschaftliche Sammlung der Universität Bremen: Geschichte der Sammlung (<http://www.geosammlung.uni-bremen.de/sammlung/geschich/chrono.php3>), abgerufen am 20. November 2010

## Weblinks

- auf der Tschuktschenhalbinsel (Lütke-Hafen) gesammeltes Schaumkraut ([http://ww2.bgbm.org/herbarium/view\\_large.cfm?SpecimenPK=80954&idThumb=277145&SpecimenSequenz=1&loan=0](http://ww2.bgbm.org/herbarium/view_large.cfm?SpecimenPK=80954&idThumb=277145&SpecimenSequenz=1&loan=0))

aus dem Herbar Arthur Krauses

Normdaten (Person): GND: 119430762 | LCCN: n82133770 | VIAF: 45083103 |

Von „[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Arthur\\_Krause&oldid=138968846](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Arthur_Krause&oldid=138968846)“

Kategorien: Naturforscher | Entdecker (19. Jahrhundert) | Deutscher | Geboren 1851 | Gestorben 1920  
| Mann

---

- Diese Seite wurde zuletzt am 18. Februar 2015 um 15:47 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.